Artikel VBNW

Rückblick Kongress NRW 4.0: Lernen im Digitalen Wandel“

März/April 2016

Die NRW Landesregierung lud am 11. März 2016 nach Neuss die breite Fachöffentlichkeit zur Beteiligung sowie Diskussion über das „ Lernen im Digitalen Wandel“ ein. Mehr als 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren gekommen und verfolgten die Begrüßung von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft aufmerksam. Diese betonte in ihrer Eröffnungsrede: „Wir wollen gemeinsam das Lernen im Digitalen Wandel gestalten. Nordrhein-Westfalen geht wieder einmal voran – mit dem bundesweit ersten Kongress einer Landesregierung zum Thema digitale Bildung für alle Lebensbereiche. Denn Bildung ist und bleibt die Grundlage für sozialen Zusammenhalt und wirtschaftlichen Erfolg.“

Der Kongress gilt als Baustein des Dialogprozesses „NRW 4.0: Lernen im Digitalen Wandel“. Die Landesregierung startete diesen Prozess, um mit engagierten Experten und Akteuren des gesamten Bildungswesens darüber zu diskutieren, wie Kitas, Schulen und Hochschulen, aber auch die berufliche Aus- und Weiterbildung noch besser auf die Anforderungen der Digitalisierung vorbereitet werden können.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten zudem die Möglichkeit, in fünf verschiedenen Themen-Workshops gemeinsam mit Repräsentanten aus der schulischen und beruflichen Bildung, Vertretern von Verbänden, Gewerkschaften und Betriebsräten, Wissenschaftlern und Kabinettmitgliedern die Entwicklung eines neuen Leitbildes für das „Lernen im Digitalen Wandel“ mitzugestalten. So haben beispielsweise Vertreter von Universitätsbibliotheken am Workshop „Hochschule 4.0“ teilgenommen.

Aufgrund der übergreifenden Bedeutung des Themas nahmen an den Workshops des Kongresses auch mehrere Fachministerinnen und -minister teil: Schulministerin Sylvia Löhrmann, Familienministerin Christina Kampmann, Wissenschaftsministerin Svenja Schulze, Arbeitsminister Rainer Schmeltzer sowie Medienminister Franz-Josef Lersch-Mense.

Der Dialogprozess „NRW 4.0: Lernen im Digitalen Wandel“ startete bereits im vergangenen November mit einer Online-Diskussion. Bis Mitte Januar 2016 haben mehr als 1.000 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Online-Diskussionen verfolgt und insgesamt knapp 500 Beiträge und Kommentare veröffentlicht.
Der Kongress selbst wurde interaktiv begleitet. Unter dem Hashtag #bildungviernull konnten Kongressteilnehmer den Diskussionsverlauf mit ihren Anmerkungen auf Twitter bereichern. Zudem fand der Kongress in den sozialen Medien bundesweit hohe Beachtung.

Meilensteine des bisherigen Dialogprozesses

Schritt 1: Start des Dialogprozesses „NRW 4.0: Lernen im Digitalen Wandel“ im November 2015 mit einer Online-Diskussion; bis Mitte Januar 2016 werden mehr als 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gezählt
Schritt 2: Anfang Februar 2016 erfolgten erste Thesen zur Entwicklung eines Leitbildes zum „Lernen im Digitalen Wandel“ im 1. Fachgespräch auf Grundlage der Online-Diskussionsbeiträge
Schritt 3: Präsentation und Weiterentwicklung der Thesen beim Kongress „Lernen im Digitalen Wandel“
Schritt 4: Am 22. April 2016 erfolgt das 2. Fachgespräch zur Fortsetzung des Prozesses
Schritt 5: Im Sommer 2016 erfolgt die Kabinettbefassung zu den Ergebnissen des Prozesses